

Digitale Fortbildung in 2 Blöcken für Koordinator*innen und Anbieter*innen von Familienbildung

Digitale Angebote in der Familienbildung

Chancen und Herausforderungen, digitale Techniken und Methoden

Aus der Not geboren, haben nicht wenige Anbieter von Familienbildung digitale Angebote der für Familienbildung entwickelt und sie machen unterschiedliche Erfahrungen: zum einen werden plötzlich andere Zielgruppen erreicht als bisher, z.B. Väter, Alleinerziehende, Eltern aus dem ländlichen Raum... Auf der anderen Seite geht der Kontakt, zu manchen bisherigen Nutzer*innengruppen verloren, ebenso wie manche Referent*innen. Auch nach Corona könnte das Potential der digitalen Angebotsform in der Familienbildung erhalten bzw. weiterentwickelt werden.

In **zwei aufeinander aufbauenden Workshops** geht es um die Herausforderungen und Chancen

- digitale Formate zielgruppenorientiert und ggf. auch überregional zu nutzen
- neue Formen der Familienbildung weiterzuentwickeln
- die Möglichkeiten der Begegnung im digitalen Raum zu erweitern
- die Dozent*innen in Planung und Umsetzung zu unterstützen
- den Austausch und die Reflexion über mögliche Weiterentwicklungen zu gestalten

Dazu finanziert das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die dreimalige Durchführung der **Workshops 1 + 2**, sowie eine **Abschlussveranstaltung, als digitaler Markt der Möglichkeiten**, der ein Feuerwerk der bisherigen Praxis präsentiert und den Austausch unter den bisherigen Teilnehmenden vertieft.

Beim **digitalen Markt der Möglichkeiten** am **25.11.2021, 10 -12 Uhr** werden Best Practice Beispiele präsentiert und Teilnehmende erhalten die Möglichkeit ihre bisherigen Erfahrungen auszuwerten, sich zu vernetzen und gegenseitig zu inspirieren.

Freier Zugang für alle, die an einzelnen Bausteinen teilgenommen haben. Eine Anmeldung ist dennoch nötig.

Termine für die Workshops: am besten als Block, kann aber auch versetzt gebucht werden

Workshop 1: 6. 7. 2021:
14 - 17 Uhr

Workshop 2: 13.7.2021:
14 - 17 Uhr

Workshop 1: 14. 10. 21:
9.30 – 12.30

Workshop 2: 21.10.21:
9.30 - 12.30 Uhr

Workshop 1: 10.11. 21:
14 – 17 Uhr

Workshop 2: 17.11.21:
14 – 17 Uhr

Workshop 1 Chancen und Herausforderungen digitaler Konzepte der Familienbildung

Dieser partizipativ gestaltete Workshop gibt Einblicke in die Methoden- und Anwendungsvielfalt und stellt leicht umsetzbare digitale Methoden vor.

- Fragen werden erörtert, was beachtet werden muss, um digitale Konzepte zu konzipieren
- Erfahrungen mit digitalen Angeboten werden vorgestellt und eigene Erfahrungen ausgetauscht
- Digitale Methoden, mit Eltern partizipativ zu arbeiten werden ausprobiert
- Chancen und Herausforderungen von Zielgruppenerreichung diskutiert
[Die Teilnehmenden](#)
- erhalten Einblick in praktische Beispiele digitaler Familienbildungsangebote
- haben Raum für Erfahrungsaustausch
- können Fragen stellen, zu Methodik und Zielgruppen zur Umsetzung in Nach-Corona-Zeiten
- bekommen Ideen zur Umsetzung neuer Formen und Formate der Familienbildung für ihre eigenen Standorte

Dozentinnen: **Katina Tietke**, pädagogische Referentin, LEF (Evangelische Landes-arbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten in Württemberg)
Petra Pfendtner, Erziehungswissenschaftlerin, systemische Dozentin;
Projektkoordination Umsetzung Rahmenkonzeption Familienbildung Landesfamilienrat BW

Workshop 2 Vertiefung Didaktik und Methodik im virtuellen Bildungsraum

In diesem interaktiven Workshop vertiefen Teilnehmende ihre Selbstreflexion als Trainer*in im digitalen Raum und erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten durch praktische Übungen mit unterschiedlichen Tools und Herangehensweisen.

Im Workshop

- Sehen wir uns nochmals die Konzeption digitaler Inhalte mit dem Fokus Teilnehmendenorientierung an
- Üben wir Rahmungen und Vereinbarungen für den virtuellen Raum an praktischen Beispielen
- Stellen wir Tools und Handlungsmöglichkeiten vor, die in die Rahmung und zu Ihnen als Trainer*in passen
- Tauschen wir Erfahrungen zu unserer Selbstwahrnehmung als digitale/r Trainer*in aus und werden uns über unsere Wirksamkeit im virtuellen Klassenzimmer klar
- Nutzen wir dazu auch die Sprache als wirksame Methode
[Die Teilnehmenden](#)
- lernen über praktische Übungen Tools und Handlungsmöglichkeiten kennen, um diese reduziert und passend einzusetzen
- entwerfen eine zielgruppenorientierte Seminarkonzeption und üben Elemente der Umsetzung

Dozentinnen: **Susanne Binder**: Staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Beraterin (SG) und Systemische Therapeutin. Leitung des Familienzentrums Holzgerlingen, Dozentin im FoBiS-Team.
Micaela Wippermann: Diplom-Sozialpädagogin, M.A. Organisationsentwicklung und Systemische Therapeutin und Beraterin (SG). Institutsleitung FoBiS.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei;

Anmeldung unter <https://www.mutpol-boeblingen.de/fobis/seminare/allgemeines.html>
jeweils bis eine Woche vor dem Termin Die Workshops sind begrenzt auf 15 Personen, daher lohnt sich rechtzeitige Anmeldung.

Gefördert vom



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION